

## Ass-Dur und Hippie-Tunika

### MUSIK-KABARETT

In Unterhose am Klavier:

„Ass-Dur“ in der Bar jeder Vernunft

Klausur: bestanden. Referat: gehalten. Urinprobe: negativ. Was einem im Studium alles abverlangt wird. Dominik Wagner und Benedikt Zeitner wissen es genau. Die beiden haben lange genug in Seminaren der Musikhochschule „Hanns Eisler“ gehockt. Jedenfalls lange genug, um grandios singen, virtuos klimpern und wissenschaftlich-schläfrige Vorträge imitieren zu können. „Ass-Dur“ nennt sich das junge Comedyduo, das Lektionen mit rollendem „r“ und unverständlichem Inhalt herunterleiert, die Happy-Birthday-Melodie in Beethovens Mondscheinsonate und im James-Bond-Soundtrack findet und sich beim gemeinsamen Klavierspiel mal eben aus- und wieder anzieht. Großartig, wie sich die Musiker dabei streiten. Streber Benedikt ringt in der Bar jeder Vernunft um ein tiefsinniges Gespräch, Trottel Dominik fällt dazu nichts ein. Aber ihm fällt etwas auf: „Deine neuen Kontaktlinsen machen dich irgendwie dick.“ Benedikt spricht geschliffen, ohne ein „äh“ in den vielen, endlosen Schachtelsätzen. Dominik stammelt ein paar Worte („Mein Gehirn, verstehst du?“). Und wenn Benedikt sein ausgeklügeltes Referat halten möchte, freisprechend natürlich, fällt ihm sein Partner plump ins Wort: „Was ist grün und trägt ein Kopftuch? Eine Gürkin.“ „Ass-Dur“ können so viel übertreiben und einstudierte Witze erzählen wie sie möchten, sie wirken trotzdem nicht überkandidelt. Weil sie mit dem Publikum agieren, ganz charmant. Weil sie Musik und Humor verbinden, ganz erfrischend. Weil der ein oder andere Zaubertrick auch mal danebengeht – absichtlich, ganz klar (bis 11. April, Mi.–Fr. 20, Sa./So. 19 Uhr).

*Annabelle Seubert*